

[Read download] Die Puppenspieler: Roman

## Die Puppenspieler: Roman

Von Tanja Kinkel

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #82999 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-15Erscheinungsdatum: 2013-10-15File Name: B00FQFB30A | File size: 30.Mb

**Von Tanja Kinkel : Die Puppenspieler: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Puppenspieler: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus, Ende, mir reicht'sVon KatjaNachdem ich mich in diesem kaugummiartigen Schinken bis auf 85% herangequilt habe, werfe ich nun das Handtuch und lese nicht mehr weiter. Ein derart langatmiges, langweiliges, schlecht recherchiertes Buch mit unendlich schleppender Handlung und behaupt nicht in die geschilderte Zeit passenden Verhaltensweisen

der Protagonisten ist mir noch nicht untergekommen. Nur ein Beispiel: es ist für mich absolut unvorstellbar, dass sich eine junge Frau damals selbst, aus vollem Herzen und wissend um die Tragweite und den daraus unweigerlich resultierenden Konsequenzen, als Hexe bezeichnet! Ob es für sie nun Konsequenzen hat, wird sich mir nicht mehr erschließen, ist mir auch wurscht, weil ich lese ja, wie gesagt, nicht mehr weiter. Die Idee zu diesem Buch wäre ja gut und könnte wahrlich ein spannender Historienkrimi, mit allem was dazu gehört, werden. Aber nix, nada, niente! Wer's nicht glaubt, soll's selber lesen, empfehlen kann ich es aber nicht. Gar nicht. 50 von 52 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geniestreich Von Alto Garino "Die Puppenspieler" muss man sicher als Tanja Kinkels Meisterstück (im handwerklichen Sinne) ansehen. Das Buch ist noch heute mein Lieblingsroman; für mich der Prototype einer gut geschriebenen historischen Erzählung. Die Handlung spielt in der deutschen und italienischen Renaissance. Eine Klosterschule im Schwäbischen, das Augsburg der Fugger, der Fondaco dei Tedeschi in Venedig, das Florenz der Medici, das Rom der Borgia... ppiger geht es kaum. Jakob Fugger der Jüngere, Kaiser Maximilian von Habsburg, Lorenzo di Medici, Cesare Borgia, Girolamo Savonarola: Die Namen der historischen Protagonisten lesen sich wie ein Who-is-who des ausgehenden 15. Jahrhunderts. Das Buch erzählt die Geschichte von Richard Artzt, dessen orientalische Mutter als Hexe verbrannt wird, und der im Kontakt und in der Auseinandersetzung mit dem florentinischen Mönch Fra Mario Volterra dieses Trauma zu verarbeiten sucht. Richard, der die Existenz von Hexen bestreitet, um die Peiniger seiner Mutter anzuprangern, wird durch das schicksalhafte Aufeinandertreffen mit der Zigeunerin Savviya in mehr als einer Beziehung verwirrt. Das Schicksal der drei erfüllt sich vor dem Hintergrund des Aufeinandertreffens von Fra Girolamo Savonarola und Lorenzo di Medici. Im Hintergrund ziehen Papst Alexander VI alias Rodrigo Borgia und Jakob Fugger die Fäden, während Cesare Borgia Italien unter seiner Herrschaft gewaltsam zu einem sucht. Bravo an Tanja Kinkel, die bei Erscheinen der "Puppenspieler" 'nur' etwa 23 Jahre alt gewesen sein dürfte. Ihr ist eine wunderschöne Erzählung gelungen, etwa wie ein atemberaubendes Gemälde von Michelangelo (der übrigens in einer Nebenrolle auftritt). Eine Empfehlung für alle Freunde historischer Romane, ideal als Vorbereitung für den nächsten Augsburg- bzw. Florenz-Ausflug. 23 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Kultur der Renaissance in Europa Von Imke Heuer "Die Puppenspieler" ist ein unterhaltsames, informatives Porträt der europäischen Renaissance im späten 15. Jahrhundert. Erzählt wird die Geschichte von Richard, Sohn einer zum Christentum konvertierten Sarazenin und Neffe der Ehefrau des Augsburger Kaufmanns Jakob Fugger. Nachdem seine Mutter von der Inquisition als Hexe angeklagt und verbrannt wurde, wächst er bei den Fuggers auf. Die Geschäfte der Fuggers führen ihn nach Florenz an den Hof der Medici, wo er Zeuge politischer Intrigen wird, aber auch die berühmtesten Künstler, Schriftsteller und Philosophen seiner Zeit kennenlernt. Doch die schreckliche Vergangenheit und der Wunsch nach Rache an der Inquisition lassen ihn nicht los ... Aus der Fülle der historischen und fiktiven Charaktere bleiben vor allem Jakob Fugger, Savonarola, Pico della Mirandola, Cesare Borgia sowie der Mönch Mario, enger Freund Richards, in Erinnerung. Auch Richards große Liebe, die Zigeunerin Saviya, die sich zu seinem Entsetzen selbst für eine Hexe hält, ist interessant, aber ich fand es schade, dass der Einblick in ihre Kultur und Lebensweise etwas blass bleibt. Wie bei Tanja Kinkels anderen Büchern beeindruckt die umfangreiche historische Recherche. Die Fülle der Informationen zu den verschiedensten Aspekten der Renaissance machen den Roman zu einer kurzweiligen Einführung in die Epoche.

Kurzbeschreibung Im Jahre 1484 gibt der Papst das Signal zur Hexenverfolgung. Und mitten in Deutschland muss ein Zwölfjähriger zusehen, wie seine Mutter auf dem Scheiterhaufen endet. Richard, Sohn eines schwäbischen Kaufmanns und einer schönen Sarazenin, werden die unmenschlichen Bilder für immer verfolgen. Bis ins Haus des reichen Jakob Fugger, der den Neffen seiner Frau aufnimmt und in seinem Hause erziehen lässt. Und später nach Florenz und Rom, wo er für Jakob Fugger arbeiten wird. Im Italien der Medici und Borgia, der Busspredigten eines Savonarola und der grenzsprengenden Kunst eines Michelangelo wird Richard gegen das Erbe seines eigenen Blutes kämpfen. Und er muss sich endgültig entscheiden zwischen Freundschaft und Liebe, zwischen dem Wunsch nach Rache und einem ungebundenen, vorurteilsfreien Leben. Pressestimmen "Ein erstaunliches Werk, ein faszinierend informativer und dabei flüssiger Roman." (Die Welt) Kurzbeschreibung Im Jahre 1484 gibt der Papst das Signal zur Hexenverfolgung. Und mitten in Deutschland muss ein Zwölfjähriger zusehen, wie seine Mutter auf dem Scheiterhaufen endet. Richard, Sohn eines schwäbischen Kaufmanns und einer schönen Sarazenin, werden die unmenschlichen Bilder für immer verfolgen. Bis ins Haus des reichen Jakob Fugger, der den Neffen seiner Frau aufnimmt und in seinem Hause erziehen lässt. Und später nach Florenz und Rom, wo er für Jakob Fugger arbeiten wird. Im Italien der Medici und Borgia, der Busspredigten eines Savonarola und der grenzsprengenden Kunst eines Michelangelo wird Richard gegen das Erbe seines eigenen Blutes kämpfen. Und er muss sich endgültig entscheiden zwischen Freundschaft und Liebe, zwischen dem Wunsch nach Rache und einem ungebundenen, vorurteilsfreien Leben.